

28.01.2020 „Lauf Pilger lauf“

Seit über 40 Jahren ist Dr. Manfred Kloweit-Herrmann zu Fuß unterwegs. An diesem Nachmittag berichtete er über seine Pilgererlebnisse auf der Via Baltica, dem baltisch, westfälischen Jakobsweg. Markiert ist der Weg mit Muschelemblemen, die jedoch nicht immer in ausreichender Zahl zu finden waren, so dass er häufiger einen falschen Weg einschlug. Unterwegs mit netten Pilgern und dem Etappenziel vor Augen fand Dr. Manfred Kloweit-Herrmann jederzeit eine abendliche Bleibe. Oft schlief er in christlichen Unterkünften, wobei er gern an abendlichen Veranstaltungen und Andachten teilnahm. Das Sammeln der Stempel im Pilgerpass war anfangs sehr wichtig für ihn. Heute ist der Pass jedoch Nebensache. Wichtig ist der Weg durch reizvolle Landschaften zu heiligen Orten, aber auch der innere Weg in die unsichtbaren Landschaften des Herzens. Insgesamt verstärkte das Pilgern seine Bindung zu Gott. „Auf den langen Reisen zu heiligen Orten lässt man den Alltag hinter sich und konzentriert sich auf die wesentlichen Dinge im Leben“, resümierte Dr. Manfred Kloweit-Herrmann abschließend. Interessante Schnapshots ergänzten wunderbar die Erzählungen und vermittelten einen authentischen Eindruck der Pilgerreise. „Manfred, vielen Dank für deinen Vortrag! Bewahre dir noch lange die Freude am Laufen!“